

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANFRAGE

5-3861/19-KT

für die öffentliche Sitzung

Kreistag

29.04.2019

Einreicher: Herr Abg. Dr. Ralf von der Bank

Betr.: Busverkehre in Rangsdorf

Sachverhalt:

Ein Rangsdorfer Bürger beschreibt;

vor ziemlich genau sechs Monaten habe ich dem Bürgermeister bzw. Gemeindeverwaltung von Rangsdorf eine Mail geschrieben und mich erkundigt, wohin man sich wenden könne, um eine Fahrplanoptimierung des durch den Ort fahrenden Busses der Linie 713 anzuregen, die es ermöglichen würde, dass man am Rangsdorfer Bahnhof die stündlichen Züge in Richtung Berlin nicht mehr – wie es heute der Fall ist – genau verpasst.

Leider blieb mein Schreiben bis heute unbeantwortet. Daher wende ich mich nun an diesen etwas größeren Verteiler und hoffe, dass mein Anliegen verstanden wird und ich vielleicht sogar Hinweise erhalte, die mich der Lösung des Problems ein Stück näherbringen.

Hintergrund ist folgender: Als sicherlich einer von vielen werktäglichen Berlin-Pendlern in Rangsdorf stellt sich mir täglich die Aufgabe, den Weg von meinem Haus zum Rangsdorfer Bahnhof zu absolvieren. Bei guter Witterung kommt dafür natürlich das Fahrrad in Frage, bei schlechter Witterung und in der kalten Jahreszeit sehe ich mich jedoch gezwungen, auf das Auto zurückzugreifen, was mich insbesondere deshalb ärgert, weil ich in unmittelbarer Nähe zu Fuß die Bushaltestelle Stauffenbergallee erreichen kann. Von dort aus fährt auch tatsächlich stündlich ein Bus in Richtung Bahnhof Rangsdorf ab, was ideal wäre, würde er dort nicht jeweils planmäßig um drei Minuten nach der vollen Stunde ankommen, während der RE5 als wichtigster Zug nach Berlin bereits um zwei Minuten nach der vollen Stunde abgefahren ist (und das meistens sogar pünktlich schafft!). Auf dem Rückweg stellt sich das Problem analog dar: Wenn der RE5 aus Berlin pünktlich um XX:58 Uhr ankommt, ist der Bus in Richtung Stauffenbergallee bereits seit 6 Minuten abgefahren. Kurzum, es ist wirklich super, dass es eine Busverbindung gibt, aber durch die Fahrplangestaltung ist sie leider praktisch nicht sinnvoll nutzbar. In einem überschaubaren Ort wie Rangsdorf mit genau einem zentralen Bahnhof als Verkehrsknotenpunkt müsste es doch eigentlich möglich sein, den Busverkehr so abzustimmen, dass ein Anschluss zur Bahn gewährleistet ist.

Frage: Wie lässt sich dieses Ziel, welches im Sachverhalt beschrieben ist, erreichen?

Luckenwalde, 25. April 2019

gez.

Dr. Ralf von der Bank